

## **Abstract**

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, den Bologna-Prozess vor dem Hintergrund kultureller Vielfalt in Europa nachzuvollziehen. Hierdurch soll einerseits ein Beitrag zu der im Zuge der Globalisierung und Internationalisierung der Hochschulen immer wichtiger werdenden interkulturellen Kommunikation geleistet werden. Andererseits soll der Europäisierungsprozess in Hinblick auf mögliche Konsequenzen für die Diversität europäischer Hochschulkulturen und damit für die kulturelle Tradierungsfunktion der Universitäten kritisch reflektiert werden. Die Verfasserin fokussiert die Analyse auf den Begriff der Qualität des europäischen Hochschulraumes, welchen sie als ein zentrales Diskurselement der gegenwärtigen kontroversen Diskussion um den Bologna-Prozess herausstellt. Die kulturelle Vielfalt des europäischen Hochschulwesens bildet sie am deutsch-französischen Vergleich ab. Auf dieser Basis legt der erste Teil der Arbeit dar, welche kulturellen Besonderheiten die Qualität im französischen und deutschen Hochschulsystem gestalten. Dabei wird auf Unterschiede in der Organisation und Steuerung der Hochschulen, der Struktur sowie im Bereich Wissen, Lehre und Lernen eingegangen. Die kulturhistorische und kulturanthropologische Herleitung der besonderen Merkmale in diesen Bereichen erklärt die Verschiedenheit der Qualitätskonzepte im deutsch-französischen Vergleich. Im zweiten Teil der Analyse werden die Qualitätskriterien, die dem Bologna-Prozess zugrunde liegen, herausgearbeitet und anschließend den kulturellen Besonderheiten der beiden Hochschulsysteme gegenübergestellt. Dazu werden die Reformmaßnahmen der Qualitätssicherung, der Studiengangstruktur sowie ECTS, Modularisierung und Europäischer Qualifikationsrahmen herangezogen. Die Verfasserin kommt zu einem zu dem Ergebnis, dass bestimmte Reformmaßnahmen von beiden Ländern teilweise unterschiedlich interpretiert werden, da sie bei der Umsetzung in den jeweiligen kulturgeprägten Kontext des Systems gesetzt werden. Andererseits hält die Autorin eine Abnahme der kulturellen Vielfalt im europäischen Hochschulraum für sehr wahrscheinlich, da sich bereits im 2-Länder-Vergleich gezeigt hat, dass insbesondere das deutsche Hochschulsystem tiefgreifenden Veränderungen unterliegt, die bestimmte kulturelle Besonderheiten verblassen lassen könnten.